

Hervorragendes Ergebnis

Franziska Söllner vom Symphonischen Blasorchester Beilngries absolviert Musikerleistungsabzeichen in Gold

Von Monika Treffer

Beilngries/Kottingwörth (DK) Franziska Söllner hat in den Ferien das Musikerleistungsabzeichen in Gold abgelegt – und das mit Note eins sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Flink gleiten ihre Finger über die silbernen Klappen der Klarinette, astrein sind die Töne, die Franziska dem Instrument entlockt.

Die 15-jährige Gymnasiastin ist ein musikalisches Multitalent. Die Liebe zur Musik begann schon im Kindergartenalter – wie bei so vielen – mit der Blockflöte. Doch die war der jungen Kottingwörtherin bald nicht mehr genug. Noch bevor sie lesen und schreiben konnte, nahm Franziska Klavierunterricht.

In der Schule wurde ihre Klassenlehrerin Inge Haas auf das außergewöhnliche musikalische Talent der Schülerin aufmerksam. Die Pädagogin förderte und unterstützte das Mädchen und so kam in der zweiten Klasse die Klarinette als weiteres Instrument dazu.

Schon nach einem halben Jahr Unterricht trat Franziska in das Symphonische Blasorchester Beilngries ein, wo sie immer noch mit großer Begeisterung dabei ist.

Doch der musikalische Entdeckungsdrang des Mädchens war noch lange nicht gestillt. Voriges Jahr hat Franziska Söllner die Prüfung in Silber auf dem Saxofon bestanden. Seit drei Jahren spielt sie in ihrem Heimatort Kirchenorgel. Neben Orgel und dem Orchester spielt sie in der Big Band des Gymnasiums, in einer Beilngrieser Big Band, bei der Biberbacher Blechmuse, im Ensemble Klaposa und bei besonderen Anlässen wie der Stollweihnacht oder dem Neujahrsempfang in ihrem Heimatort.

Für die Auftritte sind viele Probenstunden notwendig, berichtet die junge Musikerin. Trotzdem führt die Jugendliche bei Weitem nicht nur ein Leben im Takt der Musik. Für Hobbys wie Schwimmen oder Inline skaten bleibt immer noch genügend Zeit. Das hat die



Talent: Musikerin Franziska Söllner wurde ausgezeichnet. Foto: Treffer

Schülerin nicht zuletzt ihrer schnellen Auffassungsgabe zu verdanken: „Man hat früh die Leichtigkeit bei ihr gemerkt“, erzählt die Mutter.

Die D3-Prüfung, die Franziska Söllner beim Nordbayerischen Musikbund in Altglofsheim bei Regensburg bei Kreisdirigentin Tanja Berthold abgelegt hat, ist sehr anspruchsvoll. Nach einem fünf-tägigen Qualifikationskurs muss eine Prüfung in Musiktheorie und Spielpraxis bewältigt werden. Dabei erwürfelte sie ausgerechnet die beiden schwersten Stücke, die man neben 27 Tonleitern aus einem vielfältigen Repertoire im Vorfeld beherrschen muss. „Da ist mein Mut ein wenig gesunken“, berichtet Franziska. Ihr Ziel, unbedingt mehr zu erreichen, als nur zu bestehen, hat die ehrgeizige Jungmusikerin dann allerdings doch mit „sehr gutem Erfolg“ geschafft. Die anspruchsvollen Aufgaben meisterte sie mit Bravour.

Nun hat die 15-Jährige schon wieder neue Pläne. Zusammen mit weiteren Orchester-

musikern wird sie im kommenden Februar die Ausbildung zur Registerführerin absolvieren und sie möchte das nächste Abzeichen in Gold auf dem Saxofon ablegen.

Zu den stolzen Gratulanten gehörten neben ihren Eltern natürlich auch ihr Musiklehrer Viktor Bode sowie Inge Haas, die mit der talentierten Musikerin die Vorbereitung auf die Theorieprüfung übernommen hatte, und Dirigent Hans Haas. Franziska Söllner ist jetzt bereits das fünfte Mitglied des Symphonischen Blasorchesters Beilngries, das die D3-Prüfung bestanden hat, davon drei mit der Auszeichnung „sehr gut“.

Wer das Symphonische Blasorchester Beilngries hören möchte, hat dazu in nicht allzu ferner Zukunft wieder die Gelegenheit. Beim Herbstkonzert können sich die Zuhörer vom hohen Niveau der Musikerinnen und Musiker überzeugen. Der Termin steht bereits fest. Das Konzert findet am Samstag, 15. November, statt.